

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR**

**Resolution zu Baumaßnahmen der DB Netz im Schienenpersonennahverkehr
(SPNV)**

Die Situation, hinsichtlich des Umfangs und der Auswirkungen für die Fahrgäste durch Baumaßnahmen der DB Netz AG im SPNV, wird im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr und in Nordrhein-Westfalen stetig anspruchsvoller. Auch wenn die Modernisierung der Infrastruktur einen wichtigen Baustein für einen stabilen und qualitativ hochwertigen Schienenverkehr darstellt, sind in den letzten Monaten mehrfach Probleme in der Bauabwicklung festgestellt worden, so dass die zuvor abgestimmten Konzepte nicht mehr durchführbar waren. Neben massiven Problemen mit der Infrastrukturverfügbarkeit auf den Umleitungsstrecken führten auch fehlerhafte Planungen seitens DB Netz zu diesen Effekten. Durch diese Probleme im Betrieb war auch die damit verbundene Fahrgastinformation absolut unzureichend und führte über alle Kommunikationskanäle hinweg zu Fehlinformationen für die Fahrgäste. Die Situation für die Fahrgäste war beispiellos schlecht. Der daraus resultierende Unmut war entsprechend groß.

Auch im Ausblick auf das nächste Jahr 2024, sind für die Zeit, während der Fußball EM 2024 bereits Maßnahmen bekannt, die nicht vertretbar sind. Der Schwerpunkt der Besucherströme während der EM 2024 wird aufgrund der vier Spielstätten in Köln, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Dortmund innerhalb von NRW erwartet, womit eine besondere Aufmerksamkeit auf die SPNV-Angebote, auch für die Besucher aus ganz Europa, verbunden sein wird. Dass hier ausgerechnet eine große Baustelle auf der Strecke zwischen den Austragungsorten Gelsenkirchen und Dortmund eingerichtet werden soll, ist nicht akzeptabel.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass in den kommenden Jahren die Modernisierung und der Ausbau der Schieneninfrastruktur der entscheidende Schlüssel ist, um den SPNV als Rückgrat des Nahverkehrs in NRW zu einem qualitativ hochwertigen Angebot auszubauen. Auch die Tatsache, dass mit diesen Baumaßnahmen Einschränkungen für unsere Fahrgäste verbunden sind, ist unstrittig. Hier steht der VRR gemeinsam mit den EVU bereit, hochwertige Ersatzverkehre zu realisieren. Für diese hochwertigen Ersatzverkehre und auch für die

Akzeptanz des Baustellengeschehens ist eine solide Baustellenplanung und ein stabiler Verkehr auf Umleitungsstrecken aber unerlässlich.

Vor diesem Hintergrund fordern wir von DB Netz,

- Eine verlässliche und transparente Baustellenplanung unter Einbeziehung aller Akteure im Schienenpersonennahverkehr
- Baukonzepte, die nicht nur Reisende im Fern-, sondern auch im Nahverkehr nach Möglichkeit auf der Schiene und nicht auf der Straße befördern
- Keine Beeinträchtigung durch Baustellen während der Besucherströme der EM 2024
- Eine deutliche und sehr kurzfristige Verbesserung bei der Fahrgastinformation bei Störungen und Baustellen durch die Infrastrukturbetreiber
- Dispositive Entscheidungen bei kurzfristigen Maßnahmen im Sinne der Fahrgäste

Essen, 6. Dezember 2023

Guido Görtz

Vorsitzender der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Erik O. Schulz

Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Vorsitzender des Verwaltungsrates der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

Frank Heidenreich

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr



Axel C. Welp

Norbert Schilff

Vorsitzende der SPD plus-Fraktion im Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Norbert Czerwinski

Martina Foltys-Banning

Vorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr